



SITZUNGSVORLAGE
B 2013/500/2874

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Soziales, Familien, Senioren	31.10.2013	

Frau Mechthild Gröver

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Familien und Soziales	Vorberatung	14.11.2013
Finanzausschuss	Vorberatung	25.11.2013
Rat	Entscheidung	02.12.2013

Sachbericht Seniorenarbeit/Ehrenamt/Integration, Etatansätze 2014 (Produkte 05.03.02 div. + 05.03.04 5281001)

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss empfiehlt, die Etatansätze zu übernehmen.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Ja

Maßnahme / Fortschreibung aus SEK 2015+ zu Projekt Nr.: BB 3-2; D 4-1; D 3-1; D 4-6; D 7-5; U 5-3

Sachverhalt:

1. Seniorenarbeit

Die Projekte im SeniorenForum - insbesondere Spielenachmittag und Internet-Café, monatliches Sonntags-Café – erfreuen sich sehr großer Beliebtheit. Teilweise besuchen über 40 Personen den Spieletreff am Donnerstagnachmittag, dann müssen Tische und Stühle im Flur hergerichtet werden, weil sonst nicht alle Interessenten Platz finden.

Steigenden Zulauf verzeichnet der Senioren-Kino-Nachmittag am letzten Mittwoch im Monat, den auch Gruppen Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz besuchen.

Die ehrenamtliche Vermittlung von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen durch Frau Stoffer nehmen immer mehr Personen in Anspruch. Neben den saisonalen Arbeiten sind häufig kurzfristige Hilfestellungen im Haushalt bei Erkrankungen/Entlassung aus dem Krankenhaus gefragt. Die Nachfrage nach niedrigschwelligen haushaltsnahen Dienstleistungen wird in Zukunft weiter steigen, wenn es mehr Wohngemeinschaften geben wird und der Grundsatz in der Pflege „ambulant vor stationär“ weiter umgesetzt wird.

Die Gesundheits- und Seniorenmesse im Rathaus war mit etwa 400 Besuchern gut besucht, die Resonanz war bei Besuchern und Ausstellern gleichermaßen gut. Die Abrechnung ist noch nicht vollständig erfolgt, der gesteckte Finanzrahmen sollte gehalten werden können. Aus Sicht der Verwaltung sollte eine nächste Veranstaltung dieser Art frühestens in drei Jahren angedacht werden.

In diesem Jahr wird das Angebot „Senioren machen Programm für Senioren“ nur an einem Nachmittag (26.11.2013) erfolgen, da die Kartennachfrage in den letzten beiden Jahren nachgelassen hat. Außerdem gestaltet sich die Organisation von zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen mit ehrenamtlichen Akteuren immer schwieriger. Nach den Erfahrungen mit anderen Angeboten in der Seniorenarbeit bevorzugen vor allem alleinstehende Senioren regelmäßige Angebote zur Beschäftigung oder Austausch, die eine Struktur in der Woche/im Monat bieten.

In Zusammenarbeit mit der Präventionsstelle der Kriminalpolizei Warendorf, Frau Cajo, Sicherheitsbeauftragte der Kriminalpolizei, startet mit einer Informationsveranstaltung am 12.12.2013 um 15.30 Uhr im Ratssaal das Projekt „Senioren auf ZAK“ – Zukunft – Alter – Kriminalität. Seniorinnen und Senioren sollen zu Sicherheitsberatern geschult werden und ehrenamtlich in Gruppen Informationen zur Einbruchsicherung, Schutz vor Haustürgeschäften, Schutz vor Diebstahl geben. Mit der steigenden Zahl von Seniorinnen und Senioren werden diese immer mehr zum Zielobjekt für Straftaten, daher wird es um so wichtiger, sich im Alltag vor diesen Delikten zu schützen.

2. Ehrenamtsförderung

Im Angebot der Ehrenamtszentrale Oelde finden sich zahlreiche Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement, allerdings gelingt die Vermittlung von Interessierten nicht immer. Jeden Montag- und Freitagvormittag ist das Büro der Ehrenamtszentrale im SeniorenForum geöffnet.

Besonders intensiv unterstützen die Herren der Ehrenamtszentrale den FD Soziales, Familien und Senioren bei allen Aktionen rund um die Ehrenamtskarte NRW, sei es in der Werbung neuer Partner für die Ehrenamtskarte, sei es in der Zusammenstellung von Informationen in einem regelmäßig erscheinenden Newsletter.

Ausgegeben sind in Oelde mittlerweile über 60 Ehrenamtskarten. Als Partner der Ehrenamtskarte engagieren sich fast 30 Gewerbetreibende in Oelde. Die aktuellen Partner können unter www.oelde.de/Bürger/Ehrenamt oder auf der landesweiten Liste unter www.ehrensache.nrw.de ermittelt werden.

Weitere Unterstützung in Sachen Ehrenamtskarte NRW erhält die Stadt Oelde durch die Kooperation mit der Akademie Ehrenamt im Kreis Warendorf e.V. in der LVHS Freckenhorst.

Der Gesamtansatz für die Seniorenarbeit/Altenhilfe/Förderung des Ehrenamtes unter dem

Produkt 05.03.02 (Sachkonten 528001 – 5442010) liegt

für 2014 bei 18.920 €.

Mit dem Ansatz werden die Kosten des Treffpunktes in der Overbergstraße und der Ehrenamtszentrale wie Versicherungen, Auslagen der ehrenamtlichen Gruppen im SeniorenForum, Ausstattungen für die Angebote im SeniorenForum, Telefonkosten oder Fortbildungen bestritten.

3. Integration

Der FD Soziales, Familien und Senioren sowie der FD Jugendamt begleiten die Gruppe der aktiven Integrationslotsen, organisieren Fortbildungen und versuchen in weiterer Zusammenarbeit mit der VHS Oelde neue Interessenten für einen Lotsenkurs und Fortbildungen im Ehrenamt zu gewinnen.

Als Fortschreibung aus dem KOMM-IN Projekt 2010 „Gesundheit und Pflege für Migranten“ werden weiterhin schrittweise Einzelmaßnahmen umgesetzt, um Migranten über z.B. über Vorsorge, Hilfestellungen im Gesundheitssystem besser zu informieren. Zuletzt hat im Frühjahr 2013 Erste-Hilfe-Kurs für Migrantinnen in Zusammenarbeit mit dem DRK stattgefunden.

Es hat sich gezeigt, dass bei den Interessenten und Interessentinnen in der Integrationsarbeit in erster Linie lebensnahe und praktische Angebote gefragt sind. Aus diesem Grund wurde mit der VHS für 2014 die Idee eines sog. Tandem-Kurses entwickelt. In diesem Kurs sollen Integrationslotsen zusammen mit Teilnehmern/Teilnehmerinnen aus neuen Integrationskursen die Stadt Oelde mit ihren Möglichkeiten und Angeboten kennenlernen. Angedacht sind u.a. eine Stadtführung/Stadtrallye, ein Besuch im Rathaus, eine Krankenhausbesichtigung, ein gemeinsamer Kochabend.

Eine weitere Projektidee ist ein internationales Stadtsportfest, erste Gespräche mit Vertretern des Stadtsportbundes haben hierzu stattgefunden.

Mittel für die Integrationsarbeit 2014 sind unter **05.04.03 5281001 mit 10.000 €** erfasst.